



# GEMEINSAM STARK



wie Ihnen Palliativmedizin  
wertvolle Lebensqualität schenkt

---

# INHALTSVERZEICHNIS

Sebstbestimmt leben – jeden Tag .....	3
Die vier Säulen der Palliativversorgung .....	4
Früher (be)handeln! .....	6
Unterstützung? Finde ich gut! .....	8
Weiterführende Links .....	10
Meine Notizen.....	13

## Danksagung

Wir danken ganz besonders **Sven Goldbach** für seine fachkundige Unterstützung. Sein Engagement und seine Hilfe haben maßgeblich zur Erstellung dieser Broschüre beigetragen. Wir sind dankbar für seine Mitwirkung und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.



**Sven Goldbach**  
*Pflegedienstleitung, Krankenpfleger*  
*Fachkraft Palliative Care*



---

# SELBSTBESTIMMT LEBEN – JEDEN TAG.

An den Moment als Ihre ärztliche Fachkraft Ihnen mitgeteilt hat, dass alle Therapieoptionen für Sie ausgeschöpft sind, können Sie sich wahrscheinlich noch gut erinnern. Wenige Sekunden später, steht dann das Wort „Palliativmedizin“ im Raum. Doch was genau ist mit dem Begriff „Palliation“ oder mit einer „palliativen Behandlung“ überhaupt gemeint? Palliativ“ steht für Schutz und Fürsorge. In der Medizin spricht man immer dann von einem palliativen Therapieeinsatz, wenn man bei fortgeschrittenen, nicht heilbaren Krankheiten Schmerzen lindert oder das Fortschreiten der Erkrankung versucht zu verlangsamen.

Palliativmedizin ist ein individueller Weg, für jede Patientin und jeden Patienten, dessen Ziel es ist, auch in herausfordernden Zeiten Raum für Lebensfreude und Hoffnung zu bieten.

Diese individuelle Behandlungsform bietet Ihnen eine umfassende Versorgung, die sich auf Ihr Wohlergehen und Ihre Lebensqualität konzentriert – ob zu Hause, in einer Betreuungseinrichtung oder im Krankenhaus. Palliative Betreuung bedeutet, das Leben trotz einer ernsthaften Erkrankung voll zu leben – für Tage, Monate oder im besten Fall sogar auch Jahre.

Palliativversorgung ist dabei keineswegs eine Sackgasse. Vielmehr ist sie ein Weg, gemeinsam mit professioneller Unterstützung, einen wertvollen und emotional erfüllten Lebensabschnitt gestalten zu können.



## DIE VIER SÄULEN DER PALLIATIVVERSORGUNG.

Die palliative Versorgung konzentriert sich besonders auf die Erhaltung Ihres Wohlbefindens und Ihrer Selbstständigkeit. Zunächst sollen Ihre Symptome wie Schmerzen, Luftnot, Übelkeit, offene Wunden oder auch Ängste gelindert werden. Im nächsten Schritt erfolgt in enger Kooperation mit Ihnen, Ihren Angehörigen, Pflegekräften, Ärzt:innen sowie Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen, die sorgfältige Abstimmung möglicher

körperlicher, emotionaler und spiritueller Unterstützungsmaßnahmen, die Ihren individuellen Bedürfnissen gerecht werden.

Es stehen Ihnen insgesamt vier Säulen der palliativen Versorgung zur Verfügung, welche in der nachfolgenden Grafik für Sie näher erläutert werden:

### Wichtiger Hinweis:

Sollten Sie Herausforderungen in den oben genannten Bereichen haben, besitzen Sie Anspruch auf entsprechende Hilfsangebote. Am Ende der Broschüre auf Seite 10 finden Sie mögliche Anlaufstellen. Für weitere Unterstützung sprechen Sie auch mit Ihrem/Ihrer Hausärzt:in, Ihrem/Ihrer Fachärzt:in, Ihrer Krankenkasse, einem Hospizdienst, dem Pflegestützpunkt Ihrer Stadt oder der Kirche, die Sie gerne beraten.

## Die 4 Säulen der Palliation



### Psychosoziale Begleitung:

Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen helfen Ihnen frühzeitig bei Sorgen und Fragen – von emotionalen Ängsten bis hin zu sozialrechtlichen Belangen.

### Spirituelle Begleitung:

Neben der psychosozialen, pflegerischen und medizinischen Betreuung, können Sie auch auf spirituelle Unterstützung zurückgreifen.

Die überwiegend von christlichen Kirchen getragene Seelsorge bietet Ihnen persönliche Gespräche und religiöse Rituale an, aus denen Sie Kraft schöpfen können. Diese Angebote werden oft über die Religionszugehörigkeit hinaus gestaltet.

### Palliative Pflege:

Die pflegerische Versorgung, z. B. bei der Unterstützung der Symptomkontrolle oder der Körperhygiene, soll Ihnen dabei helfen ihr Leben möglichst selbstbestimmt zu gestalten.

### Palliative Medizin:

Weniger Schmerzen, verbesserte Lebensqualität, Verzögerung des Krankheitsfortschrittes – das sind die Ziele der palliativen Medizin. Dafür sorgen Ihre behandelnden Ärzt:innen, die durch operative und/oder medikamentöse Maßnahmen versuchen, mehr Selbstständigkeit und Lebensgefühl in Ihr Leben zu bringen.



## FRÜHER (BE)HANDELN!

Eine **frühzeitige Einbindung der Palliativmedizin**, idealerweise direkt nach der Diagnosestellung, kann einen positiven Einfluss auf Ihre Lebensqualität haben. Indem Sie sich frühzeitig mit den verfügbaren Therapieoptionen auseinandersetzen, können Sie nicht nur Ihr Wohlbefinden verbessern, sondern auch mögliche Schmerzen lindern.

Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, ob und wie eine palliative Therapie in Ihr Behandlungskonzept integriert werden kann.

### Die Vorteile der frühzeitigen Palliativmedizin

Bei der Entscheidung für einen **frühen, palliativen Therapieansatz** stehen Sie und Ihre Lebensqualität im Vordergrund. Hierbei werden Ihr soziales Umfeld, Ihre individuelle Behandlungspräferenzen und Ihre Versorgungswünsche berücksichtigt.

Der **Umfang der Palliativversorgung ist flexibel** und bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen, die von individuellen Beratungsangeboten der gesetzlichen Krankenkassen, über 24h-Hotlines, bis hin zu einer umfassenden pflegerischen und medizinischen Betreuung reichen.



Die palliative Betreuung kann auf viele verschiedene Arten angepasst werden.



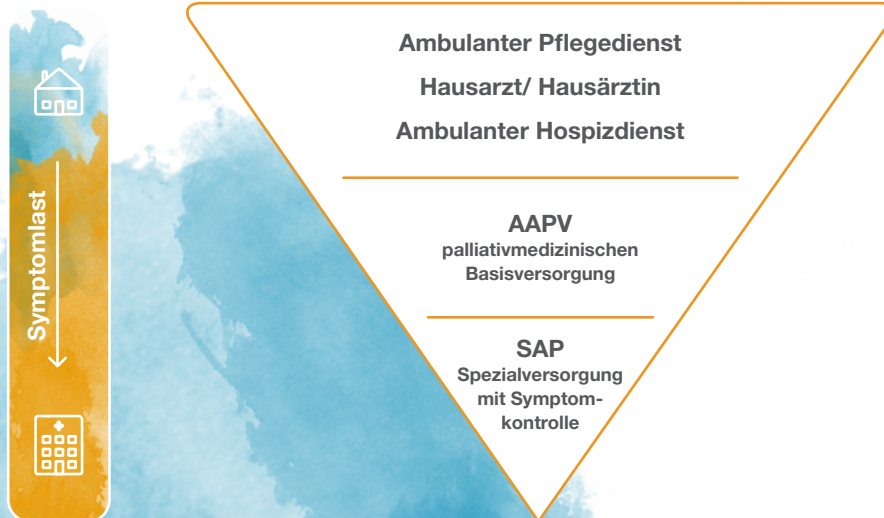
Zum Beispiel bieten Ihnen Krankenkassen spezialisierte Beratungsdienste an, die genau auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Auch Pflegestützpunkte in Ihrer Nähe bieten lokale Unterstützung. Dies gewährleistet, dass Sie eine maßgeschneiderte und ganzheitliche Betreuung erhalten können.

Die Palliativversorgung zielt darauf ab, Ihnen und Ihrer Familie umfassend zu helfen, damit Sie Ihre Lebensqualität erhalten können. Sie verdienen die bestmögliche Unterstützung und Betreuung. Dabei steht Ihnen die Palliativversorgung zur Seite.



## UNTERSTÜTZUNG? FINDE ICH GUT!

Für weitere Fragen zur Palliation können Sie sich an folgende Anlaufstellen wenden:



**Hausarzt/Hausärztin:** Als Hauptansprechpartner:in dient er/sie oft als erste Anlaufstelle und Koordinator:in für weitere Maßnahmen.

**Ambulante Hospizdienste:** Hier sind geschulte Fachkräfte und freiwillige Helfer aktiv, die speziell für die Palliativversorgung ausgebildet wurden. Sie kümmern sich um die Primärversorgung, das heißt um die erste Beratung und persönliche Unterstützung.

**Hospize:** Das Hospiz ist eine Pflegeeinrichtung für schwerkranke Menschen. Hier erfahren Sie ganzheitliche Betreuung und würdevolle Begleitung durch spezialisierte Pflegekräfte. Im Unterschied zu einer Palliativstation bleiben die Patientinnen und Patienten dort bis zu Ihrem Lebensende.

**AAPV (Allgemeine Ambulante Palliativversorgung):** Bestehend aus einem Team von Hausärzt:innen und deren Praxisteams sowie ambulanten Pflegediensten mit weitergebildeten Palliativfachkräften sorgt die AAPV für eine wohnortnahe Basisversorgung.

**SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung):** Bei Patient:innen mit verschlechtertem Gesundheitszustand oder mit starken, schwer einstellbaren Symptomen, ergänzt die SAPV die Grundversorgung der AAPV. Ihr Ziel ist es, auch beim Fortschreiten der Erkrankung, die Lebensqualität und Selbstbestimmung von Palliativpatient:innen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern, damit sie bis zum Tod in ihrer vertrauten Umgebung oder in stationären Einrichtungen ein würdevolles Leben führen können. Die Leistungen des SAPV werden in der Regel von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen.

**Pflegeversicherung:** Unterstützt bei der Haushaltsführung und bietet eine grundpflegerische Versorgung im Alltag sowie in der Sterbebegleitung.

# WEITERFÜHRENDE LINKS:

## Bundesweit:

### Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland

Aachener Straße 5  
10713 Berlin  
Tel.: 030 820 075 825  
Fax: 030 820 075 813  
www.koordinierung-hospiz-palliativ.de

### Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.

Aachener Straße 5  
10713 Berlin  
Tel.: 030 301 010 00  
Fax: 030 301 010 016  
E-Mail: [dgp@dgpalliativmedizin.de](mailto:dgp@dgpalliativmedizin.de)  
www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de/de/angebote/erwachsene  
www.dgpalliativmedizin.de

### Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.

Aachener Str. 5  
10713 Berlin  
Telefon: 030 820 075 80  
E-Mail: [info@dhpv.de](mailto:info@dhpv.de)

### Palliativ Portal

Sodenstraße 14  
96047 Bamberg  
Tel.: 0951 509 061 00  
E-Mail: [info@palliativ-portal.de](mailto:info@palliativ-portal.de)  
www.palliativ-portal.com

**Bundesministerium für Gesundheit**  
[www.bundesgesundheitsministerium.de/palliativversorgung](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/palliativversorgung)

## Baden-Württemberg:

### Hospiz- und Palliativverband Baden-Württemberg e.V.

Heilbronner Straße 42  
D-71634 Ludwigsburg  
www.hpvbw.de

## Bayern:

### Bayerischer Hospiz- und Palliativverband e.V.

Innere Regensburger Straße 13  
84034 Landshut  
Tel.: 0871/97507-30  
E-Mail: [info@bhpv.de](mailto:info@bhpv.de)  
Fax: 0871-9750742  
www.bhpv.de

## Berlin:

### Hospiz- und Palliativverband Berlin e.V.

Brabanter Str. 21  
10713 Berlin  
Tel.: 030 412 028 75  
Fax: 030 412 028 76  
E-Mail: [hpv@hospiz-berlin.de](mailto:hpv@hospiz-berlin.de)  
www.hospiz-berlin.de

## Brandenburg:

### Hospiz- und Palliativverband Brandenburg e.V.

Kreuzstraße 14  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 600 679 65  
www.hpv-brandenburg.de

## Bremen:

### Hospiz- und Palliativverband Bremen e.V.

St.-Jürgen-Str. 160  
28203 Bremen  
Tel.: 0421 794 94 57

## Hamburg:

### Koordinierungsstelle für Hospiz und Palliativarbeit Hamburg

Winterhuder Weg 29  
22085 Hamburg  
Tel.: 040 226 30 30 30  
Fax: 040 226 30 30 39  
E-Mail: [info@koordinierungsstelle-hospiz.de](mailto:info@koordinierungsstelle-hospiz.de)  
www.koordinierungsstelle-hospiz.de

## Hessen:

### Hospiz- und Palliativverband Hessen e.V.

Die Freiheit 2  
33417 Kassel  
Hessen  
Deutschland  
Tel.: 0561 700 41 66  
E-Mail: [info@hpv-hessen.de](mailto:info@hpv-hessen.de)  
www.hpv-hessen.de

## Mecklenburg-Vorpommern:

### Hospiz MV

Rahlstedter Str. 27  
19057 Schwerin  
Tel.: 0385 59 23 98 64  
E-Mail: [info@hospiz-mv.de](mailto:info@hospiz-mv.de)  
www.hospiz-mv.de

## Niedersachsen:

### Landesstützpunkt Hospiz- und Palliativarbeit Niedersachsen e.V.

Fritzenwiese 117  
29221 Celle  
Tel.: 05141 219 69 86  
E-Mail: [info@hospiz-palliativ-nds.de](mailto:info@hospiz-palliativ-nds.de)  
www.hospiz-palliativ-nds.de

## Nordrhein-Westfalen:

### Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.

Königsallee 135  
44789 Bochum  
Tel.: 0234 97355-147  
Fax: 0234 97355-148  
E-Mail: [info@hpv-nrw.de](mailto:info@hpv-nrw.de)  
www.hpv-nrw.de

## Rheinland-Pfalz:

### Hospiz- und Palliativverband-RLP e.V.

Bahnstraße 32  
55128 Mainz  
Tel: 06131 253 94 91  
E-Mail: [info@hpv-rlp.de](mailto:info@hpv-rlp.de)  
www.hpv-rlp.de





AstraZeneca GmbH – Friesenweg 26 – 22763 Hamburg  
[www.astrazeneca.de](http://www.astrazeneca.de) – [www.lungenkrebs.de](http://www.lungenkrebs.de)